

## OLAS FEINABGLEICH

Die Materialprobe zur Laborbestimmung der Dichte sollte nahe am Montageort der Messkopfeinheit entnommen werden, z.B. an der Waage.

Während des Dosiervorganges den in der Steuerung angezeigten Dichtewert mit dem ermittelten Laborwert vergleichen.

Stellen Sie eine Abweichung fest, korrigieren Sie den Messkopfabstand. Wiederholen Sie dies so lange, bis der angezeigte Wert mit dem der Probe übereinstimmt. Dieser Vorgang kann sehr gut **während** der Dosierung erfolgen, mit direkter Rücksprache mit dem Mischmeister, entsprechend der Dichteanzeige im Kontrollraum.

Ist der Laborwert größer als der angezeigte Wert, drehen Sie einen der beiden Messzylinder nach Lösen der Kontermutter (Sicherungsmutter) nach links. Der Abstand zwischen den Zylindern vergrößert sich und das Signal steigt. Diesen Vorgang mit max. ½ Umdrehung pro Vorgang durchführen.

Ist der Laborwert niedriger als der angezeigte Wert, drehen Sie einen der beiden Messzylinder nach rechts in den Messkopf hinein. Der Abstand zwischen den Zylindern verringert sich – weniger Absorption bei gleicher Dichte – und das Signal wird kleiner.

Wenn der Laborwert mit dem Anzeigewert in der Steuerung übereinstimmt, kann der Vorgang beendet werden. Kontermuttern wieder festziehen.

Je nach Dosierzeit und Abweichung kann diese Korrektur, während mehreren Dosiervorgängen durchgeführt werden.

**Während dieser Abstandskorrekturen sollte das Lichtleiter-Schutzrohr am Eingang des Messzylinders mit einer Hand fixiert werden, so dass dieses sich nicht verdreht. Das Kunststoff-Schutzrohr sowie auch der innenliegende Lichtleiter sind in der Verschraubung beweglich.**

Besteht die Möglichkeit, dass für den Feinabgleich benötigte Restwasser wieder zurück ins Becken zu fördern, kann der Feinabgleich auch ohne Dosiervorgang durch Einschalten der Pumpe durchgeführt werden.

**Hinweis:**  **WICHTIG: Das Rührwerk muss während des Feinabgleichs durchgehend in Betrieb sein.**

**MESSKOPF**

**Messkopfeinheit**



**Bild 1: Messkopfeinheit mit Messzylindern und geöffnetem Wartungsdeckel**

